

Neuheiten CAM350 Version 9

Stream Rule Check

- Eine Einstellung für DRC (Design Rule Check), DFF (Design For Manufacturing) und Netzlisten-Vergleich
- Speichern Sie verschiedene Abläufe, basierend auf Technologie, Fähigkeiten des Herstellers oder Kundenanforderungen
- Führen Sie unterschiedliche Analysen in bestimmten Bereichen Ihres Designs oder auf unterschiedlichen Lagen durch
- Definieren Sie Bereiche als Sperrflächen (Keep out) und analysieren Sie alle Bereiche bis auf diese
- Betrachten Sie Fehler einzeln oder in Gruppen
- Versehen Sie jeden Fehler einzeln mit Kommentaren und/oder Anweisungen

DFF Analysis Check

- Neue Analyse negativer Versorgungsflächen
 - Durchkontaktierte Bohrung zu Kupfer
 - Nicht-durchkontaktierte Bohrung zu Kupfer
 - Ring um Wärmefalle
 - Kupfer zur tatsächlichen Boardkante
 - Stegbreite bei Wärmefallen
 - Minimum Abstand der Flächen
- Kupfer zur tatsächlichen Bordkante (positive und negative Lagen)
- Antennen finden (Nicht abgeschlossene Leiterbahnen)
- Fehlender Lötstopmasken Abstand
- Minimale Linienstärke des Bestückdrucks
- Verbesserte Bestückdruck zu Lötstop Analyse
- Verbesserte Nutzenerstellung
- Sperrflächen für ‚Negative Venting‘
- Skalieren beim Export vom Panel Editor

Zum Streams RC

Problem:

Die Analyse von Gerber Lagen in CAM Systeme erfordert oft komplexe Einstellungen und Prüfungen. Eine typische CAM Software zwingt den Anwender diese Einstellungen für jedes neue Design zu wiederholen. Anwender müssen manchmal jeden Analysetyp einzeln laufen lassen, ein zeitaufwändiges Verfahren.

Bei einem einzelnen Design wird kein Unterschied gemacht für unterschiedliche Technologien, es gibt keine Berücksichtigung verschiedener Anforderungen in vordefinierten Bereichen, wie BGAs. High Density Technology Results von Analysen verlangen vom Anwender jeden Fehler einzeln zu Betrachten und es gibt keine Methode mehrfache Fehler zu Betrachten.

Lösung:

Streams Rule Check: Eine neue Methode der Design Analyse im CAM350.

Starten Sie den Design Rule Check, Design for Manufacturing und Netlist Compare zusammen in einer Prüfliste. Erzeugen, speichern und nutzen Sie unterschiedliche Abläufe, basierend auf Design Technologie und/oder den Möglichkeiten des Herstellers. Nutzen Sie unterschiedliche Analysen in Hoch-Technologie-Bereichen, wie BGA oder Wire Bond, und starten Sie Standard Analysen für den Rest des Designs. Alle aus einem Ablaufplan.

Anwender können so viele Analyse Bereiche definieren, die sie benötigen. Fehler können durch eine tabellarische Auflistung der Ergebnisse schneller verglichen werden. Anwender sind nicht länger gezwungen jeden Fehler isoliert zu betrachten. Die tabellarische Auflistung erlaubt schnell festzustellen welche Änderungen an dem Design nötig sind. Anwender von Mentor PADS und Cadence Allegro können dann die Ergebnisse in Ihr Original Design ‚crossproben‘ und die Originaldaten reparieren. Das erlaubt eine hohe Designintegrität.